Messtechnik für Füllstand, Grenzstand und Druck in vernetzten Strukturen

Artikel vom **16. November 2026**
Wireless

Am Stand 102 in Halle 7A zeigt Vega auf der SPS 2026, wie Messtechnik für Füllstand, Grenzstand und Druck in vernetzte Automatisierungsstrukturen eingebunden wird. Im Fokus stehen IIoT-Anbindung, Ethernet-APL, digitale Gerätefunktionen und Services über den Lebenszyklus.



Auf der SPS 2026 stellt Vega seine Lösungen vor, um Messwerte mit digitaler Konnektivität und nutzbaren Services zu verbinden. Im Mittelpunkt stehen Anwendungen für Füllstand, Grenzstand und Druck sowie deren Einbindung in vernetzte Automatisierungsstrukturen. Betreiber, Planer und Anlagenbauer sollen damit Prozessdaten transparenter nutzen und Informationen rund um die Messstelle einfacher verfügbar machen können. Die Digitalisierung industrieller Prozesse beginnt an der Messstelle. Dort entstehen die Daten, die später in Automatisierungssystemen, Instandhaltungsprozessen oder digitalen Services weiterverarbeitet werden. Die gezeigten Lösungen verbinden Feldgeräte, industrielle Kommunikation, standardisierte Datenmodelle und digitale Plattformen zu einem durchgängigen Informationsfluss.

Feldgeräte vernetzen und Messwerte bereitstellen

Ethernet-APL bindet die Feldebene direkt an digitale Systeme an. Dadurch lassen sich Prozess-, Geräte- und Diagnoseinformationen aus der Messstelle heraus verfügbar machen. Für dezentrale oder schwer zugängliche Messstellen ist »Vegapuls Air« vorgesehen. Die autarken Radarsensoren übertragen Messwerte drahtlos und unterstützen damit Anwendungen in Überwachung und Bestandsmanagement. Mit »VEGAsense« verbindet der Messtechnikhersteller Sensorik mit digitalen Funktionen. Anwender können Sensoren lokal oder aus der Ferne bedienen, diagnostizieren und dokumentieren. Aus einzelnen Messwerten werden so Informationen, die sich für Betrieb, Instandhaltung und Prozessoptimierung nutzen lassen.

Standardisierte Daten für digitale Abläufe

Neben der Kommunikation der Geräte rückt die strukturierte Bereitstellung von Produkt- und Gerätedaten in den Fokus. Eine Dokumentation nach VDI 2770 und eindeutige Geräte-IDs schaffen die Grundlage dafür, Dokumente automatisiert zu erkennen, zuzuordnen und in Kundensysteme zu übernehmen. Das reduziert manuelle Datenzuordnungen und erleichtert den Austausch zwischen Herstellern, Anlagenbauern und Betreibern. Mit der Verwaltungsschale werden Feldgeräte als standardisiert beschriebene digitale Assets abgebildet. Technische Daten, Dokumentationen und Serviceinformationen lassen sich strukturiert bereitstellen und systemübergreifend nutzen. Der digitale Zwilling begleitet das jeweilige Gerät über den gesamten Lebenszyklus. Über »myVEGA« erhalten berechtigte Anwender Zugriff auf aktuelle Geräteinformationen und Dokumentationen – vom Engineering über Inbetriebnahme und Betrieb bis zu Wartung und Service.

Digitale Services über den Lebenszyklus

Mit »VEGAcare« werden kostenfreie Services gebündelt, die den Arbeitsalltag rund um die Messstelle unterstützen. Dazu gehören der digitale Zugriff auf Geräteinformationen und Dokumentationen, Geräte-Backups sowie Serviceaufzeichnungen. Im Servicefall können relevante Informationen gezielt bereitgestellt werden. Das erleichtert die Analyse, verkürzt Abstimmungswege und unterstützt die Betreuung über den gesamten Lebenszyklus. Die Messepräsentation möchte damit den Weg vom Messwert über industrielle Kommunikation bis zur standardisierten Datenbereitstellung und zum digitalen Service aufzeigen. Im Ergebnis sollen Messstellen besser in digitale Prozesse eingebunden werden – mit Informationen, die nicht nur vor Ort, sondern auch in Engineering, Betrieb, Wartung und Service nutzbar sind. Die SPS findet vom 24. bis 26. November 2026 in Nürnberg statt.

Hersteller aus dieser Kategorie

© 2025 Kuhn Fachverlag